



Die Agnes-Neuhaus-Schule im Johannesstift Wiesbaden wurde im Jahr 1983 gegründet und ist seit 1995 staatlich anerkannt.

Als Förderschule für „emotionale und soziale Entwicklung“ und „Schule für Kranke“ betreut die Agnes-Neuhaus-Schule Jugendliche, die zuhause oder in betreuten Wohngruppen wohnen, sowie Schülerinnen und Schüler, die aufgrund verschiedenster Ursachen weder regulär noch inklusiv im allgemeinen Schulsystem beschult werden können.

Die individuell ausgerichtete schulische Förderung von Jugendlichen und jungen Menschen steht im Vordergrund. Auf der Grundlage des Hessischen Schulgesetzes führt die Agnes-Neuhaus-Schule in zwei Bildungsgängen zum Hauptschulabschluss und zum Mittleren Abschluss (Realschulabschluss). Ziel bleibt dabei nach Möglichkeit die Rückführung in das allgemeine Schulsystem.

Zielgruppe

Der besondere Schwerpunkt der Agnes-Neuhaus-Schule liegt in der Förderung von seelisch beeinträchtigten oder von seelischer Beeinträchtigung bedrohten Kinder und Jugendlichen mit gleichzeitig hohen kognitiven Fähigkeiten.

Kinder und Jugendliche, die im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung, des Erlebens und der Selbststeuerung sowie des allgemeinen Verhaltens beeinträchtigt sind (dazu zählen auch die seelisch behinderten und die von seelischer Behinderung bedrohten Kinder und Jugendlichen), zeigen in der Regel in folgenden Bereichen beobachtbare Auffälligkeiten:

- im sozialen Bereich: eingeschränkte Gruppenfähigkeit, unangemessenes Kommunikations-, Regel- und Konfliktverhalten
- im emotionalen Bereich: Ängste, Neurosen, Depressionen, Aggressionen
- im psychomotorischen Bereich: auffällige Motorik, Hyperaktivität, Koordinationsstörungen
- im psychosomatischen Bereich: Essstörungen, Inkontinenz, Tics, Schlafstörungen
- im Lern- und Leistungsbereich: zu geringe Ausdauer, Leistungsverweigerung, Konzentrationsprobleme

Mögliche Abschlüsse

- (Qualifizierender) Hauptschulabschluss
- (Qualifizierender) Realschulabschluss

Kontakt

Silke Herrmann
Schulleiterin

Kreuzbergerring 7b
65205 Wiesbaden
Tel.: 0611 950100-0
Fax: 0611 950100-49
ans@johannesstift.de



Pädagogisches & Didaktisches Konzept

Das Konzept der Agnes-Neuhaus-Schule setzt dort an, wo in der allgemeinen Schule den besonderen Ansprüchen dieser Kinder und Jugendlichen nicht mehr entsprochen werden kann. Um sowohl der Bildung als auch der Entwicklung dieser Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden, bedarf es sowohl eines speziellen und sehr individuell ausgerichteten Unterrichtskonzeptes sowie einer engen, intensiven Zusammenarbeit mit allen beteiligten Systemen.

Ein besonderer Schwerpunkt der Förderung von älteren Jugendlichen liegt auf der Vorbereitung des Eintritts in die Berufs- und Arbeitswelt. Hier ist eine gute Zusammenarbeit von Schule, Jugendhilfe und Arbeitsverwaltung von besonderer Bedeutung.

Neben einer speziell ausgerichteten schulischen Förderung bietet die Agnes-Neuhaus-Schule einen geschützten, behüteten Rahmen mit einem hohen Maß an persönlicher Zuwendung und Verständnis für die hohe Sensibilität dieser Schülerinnen und Schüler.

Es ist uns wichtig...

- diesen jungen Menschen ein gutes Lern- und Gestaltungsumfeld zu bieten,
- das Interesse der Kinder und Jugendlichen an Bildung und neuem Wissen wieder zu erwecken,
- gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern realistische Lebensperspektiven zu entwickeln,
- die besonderen Fähigkeiten und Stärken des einzelnen Kindes zu erkennen und diese auszubauen,
- unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten, mutigen und gestärkten Menschen zu bilden,
- Und schließlich ist es uns wichtig, das soziale und gesellschaftliche Wohl aller zu schützen und zu achten.

Damit das Gelingen kann, ist es ganz besonders wichtig, dass wir Beteiligte gut zusammenarbeiten. Dazu gehört, dass...

- Wir verlässliche Lern- und Entwicklungspartner sind,
- unsere Schülerinnen und Schüler lernen, sich auf uns und unser Konzept einzulassen,
- die Eltern bereit sind, unsere gemeinsam entwickelten Vorhaben zum Wohle ihres Kindes mitzutragen.

Aufnahme

Die Agnes-Neuhaus-Schule ist eine Förderschule. Deshalb ist die Vorlage eines sonderpädagogischen Förderbescheides und eine Kostenzusage des örtlichen Jugendamtes Voraussetzung für die Aufnahme. Dann ist die Aufnahme aus einer öffentlichen Hauptschule, einer Realschule oder einem Gymnasium möglich. Als Schule für Kranke können Schulpflichtige aufgenommen werden, die eine entsprechende Diagnose aufweisen.

Kontakt

Silke Herrmann
Schulleiterin

Kreuzbergerring 7b
65205 Wiesbaden
Tel.: 0611 950100-0
Fax: 0611 950100-49
ans@johannesstift.de